



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Kompetenzbereiche Musik			
	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p>Schule und Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen. Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Proben und Aufführungen organisieren können und die aufführungsrechtlichen Grundlagen kennen. Zusammenarbeit/Kooperation mit außerschulischen Institutionen des Musiklebens aufbauen. Schule als Stätte musikalischen Wirkens mitgestalten. Schulische Musikveranstaltungen initiieren und fördern. Präsentationsformen und Inszenierungen gemeinsam entwickeln. Zu musikalischen Aktivitäten in der Freizeit motivieren. Eltern in die Zusammenarbeit integrieren. Grundlagen in Spielweise, Pflege und Wartung von Instrumenten aufbauen. Als Multiplikatoren Kooperationsformen im kollegialen Kontext entwickeln. Musikalische Aktionsformen zur Rhythmisierung / Ritualisierung integrativ in den Unterricht einbringen. Die personal-musikalische Ausdrucksfähigkeit im beruflichen Umfeld einsetzen. Die Musikschaaffende bzw. den Musikschaaffenden und variantenreich Rezipierende bzw. Rezipierenden in der Lehrerpersönlichkeit pflegen und als gelebtes Vorbild weiterentwickeln. 			

Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p>Sozialisierung, Erziehung, Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisierungsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten. • Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten. • Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitserziehung initiieren (Gehör, Stimme). • Angstfreies experimentierfreudiges Unterrichtsklima schaffen. • Konstruktiven Umgang mit Fehlern pflegen. • Musikalisierungsprozess anstreben, der dem Kind hilft sich aktiv an der Kultur zu beteiligen. • Ein grundsätzliches Verständnis von Gender-Problematik im eigenen Unterricht integrieren und fachdidaktisch umsetzen. • Musik als gemeinschaftsbildendes Element zur Findung einer kulturellen Identität verstehen. • Unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse und Ausdrucksweisen nutzen und als Grundlage für Erziehung zu Toleranz nutzen. • Musikalische Ausdruckskompetenz als Lernchance zur personalen und gruppenbezogenen Sozialisation erfassen. • Musik als Teil einer den Mensch formenden Bildung verstehen. 			

Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
Kommunikation und Interaktion <ul style="list-style-type: none">Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent agieren.	<ul style="list-style-type: none">Musikalische Inhalte multisensorisch umsetzen.Techniken der musikalischen Vermittlung einsetzen können, die mit einem Minimum an verbaler Kommunikation auskommen.Aktuelle Mediennutzung von Kindern in der Unterrichtsplanung berücksichtigen und kritisch reflektieren.Kooperative, selbstbestimmte Unterrichtsgestaltung anstreben.Sprachliche Fähigkeiten im MU weiterentwickeln: Sinnliche Wirkung von Hörerfahrungen verbalisieren – sachbezogen sprechen.Musikalische Praxis als Gesprächsgrundlage nutzen.Fachsprache entwickeln, anwenden und zur Nutzung anhalten.			

Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Lernprozesse planen und gestalten. • Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen. • Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungs-, projekt- und gestaltungsorientierte Unterrichtsverfahren initiieren. • Musikalische Praxis als Unterrichtsprinzip verstehen. • Für die Lerngruppe adäquate Musikstücke wirkungsvoll arrangieren. • Für die Lerngruppe adäquate motorisch-tänzerische, bildnerische, szenische und stimmliche Gestaltungsformen planen und (er)finden. • Fächerübergreifende Zusammenhänge herstellen. 			



Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Vielzahl an Körper-, Stimm- und Instrumentalerfahrungen und somit das Spiel von und mit Rhythmen, Metren und Taktarten ermöglichen, um innerliche Vorstellung und Routine zu initiieren. • Melodien auf der Basis von gesungener, dargestellter und gespielter Bausteine erfahrbar machen. • Klang- und Geräuschimitation bzw. -adaption initiieren, mit musikalischen Parametern arbeiten und Möglichkeiten der Transformation von Gehörtem in darstellende bzw. abbildende Bereiche ermöglichen. • Begleitung und Spiel mit Zwei- und Dreiklängen nutzen, um Orientierung im Arrangement zu ermöglichen; Möglichkeiten des Aufschreibens von Musik entwickeln. • Das Prinzip „Call & Response“ als Vorbereitung der Variation anbieten, hieraus Improvisation und Komposition erwachsen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Repertoire an Möglichkeiten des patternorientierten Musizierens mit (Körper-)Instrumenten anbahnen. • Situationen initiieren, in denen <ul style="list-style-type: none"> - Metren, - Takte, - verschiedenen Rhythmen, - Melodien, - Melodiebausteine, - Folgen von Bausteinen und - Zwei- und Dreiklänge innerlich nachvollzogen, (mit-)gespielt, aufgezeichnet und mithilfe von Aufzeichnungen nachvollzogen bzw. (wieder-)erkannt werden können. • Imitation und Adaption von Geräuschen, Klängen und Mehrklängen nutzen, um bewusste Wahrnehmung, (Nach-)Spiel mit Stimme, Körper und Instrumenten sowie körperliche und graphische Darstellung zu ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Call & Response-Spiele und -Übungen mit Metren, verschiedenen Taktarten und Rhythmusbausteinen routiniert pflegen, um stimmliche, instrumentale und körperliche Aufnahme, Variation bzw. Kontrastierung und somit Improvisation und Komposition zu ermöglichen. • Spielerisch-stimmlichen und -instrumentalen Umgang mit Melodiebausteinen anbahnen. • Möglichkeiten musikalischer Kommunikation und Interaktion anbieten. • Mit Rhythmus- und Melodiebausteinen Wege aufzeigen, spielerisch Folgen, Formverläufe und musikalische Dialoge zu improvisieren bzw. zu komponieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlässe schaffen, in denen <ul style="list-style-type: none"> - Metren, - Takte, - verschiedenen Rhythmen, - Melodien, - Melodiebausteine, - Folgen von Bausteinen, - Zwei- und Dreiklänge und - Gestaltungsprinzipien (wieder-)erkannt, benannt, verglichen, unterschieden, graphisch festgehalten und nachvollzogen werden können. • Zusammenhänge zwischen Klang und Bauweise von Instrumenten und Möglichkeiten von Klangerzeugung und deren Kategorisierung erfahrbar machen.
--	--	---	---	--

Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p>Diagnose, Beratung und Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren. • Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten. • Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten. • Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche musikalische Voraussetzungen feststellen und kulturelle Unterschiede mit einbeziehen. • Eine wertschätzende Leistungskultur etablieren. • Die individuelle Lernentwicklung als Grundlage der Bewertung einsetzen • Sensibilität hinsichtlich stimmlicher und motorischer Schwächen und auditiver Wahrnehmungsauffälligkeiten entwickeln und Fördermaßnahmen durchführen. • Individuelle Lernentwicklungen beobachten und mit geeigneten Instrumenten dokumentieren. • Musikalische Begabungen erkennen und Möglichkeiten außerschulischer musikalischer Praxis aufzeigen. • Leistungen produkt- und prozessorientiert bewerten. 			